

Inhalt

Einleitung

- 1. Zur theologischen Bedeutung des Völkerwallfahrtsthemas — 3**
 - 1.1. Die Völker in der Erwählung Israels — 3
 - 1.2. Israel in der Berufung der Völker — 6
 - 1.3. Ein „Heilmittel“ gegen Israelvergessenheit und Völkervergessenheit — 11

- 2. Zur Forschungsgeschichte — 17**
 - 2.1. Einige Vorbemerkungen — 17
 - 2.2. Die Völkerwallfahrt als Element der Zionstheologie und als eigenständiges Motiv — 18
 - 2.2.1. Antonin Causse, „Le mythe de la nouvelle Jérusalem du Deutéro-Esaïe“ (1938) — 18
 - 2.2.2. Gerhard von Rad, „Die Stadt auf dem Berge“ (1948/49) — 20
 - 2.2.3. Hans Wildberger, „Die Völkerwallfahrt zum Zion“ (1957) — 21
 - 2.2.4. Helmut Schmidt, *Israel, Zion und die Völker* (1968) — 23
 - 2.2.5. Odil Hannes Steck, *Friedensvorstellungen im alten Jerusalem* (1972) — 27
 - 2.2.6. Norbert Lohfink, „Bund und Tora bei der Völkerwallfahrt“ (1994) — 28
 - 2.2.7. Jacques Vermeylen, *Jérusalem, centre du monde* (2007) — 30
 - 2.2.8. Gary Stansell, „The Nations' Journey to Zion“ (2009) — 32
 - 2.2.9. Beate Ego, „Vom Völkerchaos zum Völkerkosmos“ (2013) — 34
 - 2.2.10. Oliver Dyma, „Völkerwallfahrt / Völkerkampf“ (2013) — 35
 - 2.3. Benächbarte Studien — 36
 - 2.4. Desiderata — 41

- 3. Zur Methode — 42**
 - 3.1. Diachrone und synchrone Auslegung des Jesajabuchs — 42
 - 3.2. Redaktionsgeschichtliche Studien zum Jesajabuch — 43
 - 3.2.1. Joachim Becker — 43
 - 3.2.2. Jacques Vermeylen — 44
 - 3.2.3. Otto Kaiser — 47
 - 3.2.4. Odil Hannes Steck — 49

- 3.2.5. Reinhard Gregor Kratz — 51
- 3.2.6. Jürgen van Oorschot — 54
- 3.2.7. Uwe Becker — 55
- 3.2.8. Ulrich Berges — 57
- 3.3. Die synchrone, intertextuelle Erforschung des Jesajabuchs — 60
- 3.4. Text und Intertext — 62
- 3.5. Der Kanon als privilegierter Kontext — 66
- 3.6. Der Rezipient, die Rezeptionsgemeinschaft — 68
- 3.7. Kriterien für die Auswahl der zu analysierenden Texte — 71

4. Das Gegenmotiv: Der Kampf der Völker gegen Jerusalem — 74

- 4.1. Der Völkerkampf – *ein* Motiv oder eine Kombination von Motiven? — 74
- 4.2. Die sprachlichen Elemente des Motivs — 77
 - 4.2.1. Die Angreifer — 78
 - 4.2.2. Die Annäherung — 83
 - 4.2.3. Das Ziel — 86
 - 4.2.4. Weitere Bildmotive und Begriffe — 89
- 4.3. Vom Völkerkampf zur Völkerwallfahrt – ein Ausblick — 92

I. Die Völkerwallfahrt in Jesajas „Wort über Juda und Jerusalem“ (Jes 2–12)

1. Der Zug der Nationen zum Berg der Unterweisung (Jes 2,1–5) — 97

- 1.1. Ein Völkerwallfahrtsorakel im Eingang des Jesajabuchs — 97
- 1.2. Jes 2,1–5: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 100
- 1.3. Die Wallfahrt der Nationen, eine Vision „über Juda und Jerusalem“ — 104
 - 1.3.1. Wann ist das – באחרית הימים? — 106
 - 1.3.2. Die Erhöhung des Zionbergs (v.2a) — 110
 - 1.3.3. Ein internationaler Pilgerzug (v.2b–3a) — 113
 - 1.3.4. Das Ziel der Wallfahrt: der Berg und das Haus JHWHs — 118
 - 1.3.5. Der Zweck der Wallfahrt: Belehrung durch JHWH (v.3) — 123
 - 1.3.6. JHWH als Richter der Nationen (v.4a) — 128
 - 1.3.7. „Opus iustitiae pax“ (v.4b) — 131
 - 1.3.8. „Lasst uns gehen, Haus Jakob!“ (v.5) — 134
- 1.4. Mittelalterliche Exegeten im Streit um die rechte Hermeneutik von Jes 2 — 138

- 2. Die Nationen auf der Suche nach der „Wurzel Isai“ (Jes 11,10) — 144**
 - 2.1. Zion und die Völker in Jes 2–11 — 144
 - 2.2. Jes 11,10: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 149
 - 2.3. Das Kommen der Nationen und die Herrlichkeit Zions — 151
 - 2.3.1. Wohin wenden sich die Völker „an jenem Tag“? — 151
 - 2.3.2. Was für ein Signal wird auf dem Zion aufgerichtet? — 155
 - 2.3.3. Wonach suchen die Nationen? — 157
 - 2.3.4. Wie entsteht die endzeitliche Herrlichkeit? — 159
 - 2.4. Von Zion zu den Völkern: Das Danklied der Erlösten in Jes 12 — 162

II. Die Völkerwallfahrt in Jesajas „Sprüchen über die Völker und die ganze Welt“ (Jes 13–23 und 24–27)

- 1. Die Völker als Helfer bei der Heimkehr Israels (Jes 14,1–2) — 169**
 - 1.1. Babylon als „Anti-Zion“ in Jes 13 — 169
 - 1.2. Jes 14,1–2: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 172
 - 1.3. Integration und Unterwerfung von Fremden bei der Heimkehr aus der Diaspora — 175
 - 1.3.1. JHWH erbarmt sich seines Volkes (v.1a) — 176
 - 1.3.2. Fremde schließen sich Israel an (v.1b) — 179
 - 1.3.3. Völker unterstützen die Heimkehr der *Golah* (v.2aa) — 183
 - 1.3.4. Israel herrscht über seine Unterdrücker (v.2aß–b) — 185
 - 1.4. Eine eigentümliche Völkerwallfahrt — 189
- 2. Eine Gabenprozession zum Zionsberg (Jes 18) — 193**
 - 2.1. Israels Bündnis mit Ägypten, eine „Antiwallfahrt“ — 193
 - 2.2. Jes 18: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 196
 - 2.3. Die Kuschiter zwischen Diplomatie und JHWH-Dienst — 199
 - 2.3.1. Kuschs diplomatische Aktivitäten (v.1–2) — 200
 - 2.3.2. Die universale Zeugenschaft (v.3) — 203
 - 2.3.3. Das Abwarten und Eingreifen JHWHs (v.4–6) — 205
 - 2.3.4. Der Tribut für JHWH, den Zionsgott (v.7) — 208
 - 2.4. „In der Mitte der Welt“ – die alternative Vision von Jes 19,16–25 — 212
- 3. Das Völkermahl auf dem Zionsberg (Jes 25,6–8) — 221**
 - 3.1. Weltgericht und Königsherrschaft JHWHs — 221
 - 3.2. Jes 25,6–8: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 222

- 3.3. Angekommen auf dem Berg: Die Völker als Gäste bei JHWHs Festbankett — 225**
- 3.3.1. Ein Krönungsmahl für alle Nationen (v.6) — 226**
- 3.3.2. Die Beseitigung der „Hülle“ und des Todes (v.7–8aa) — 229**
- 3.3.3. Das Ende der Tränen und der Schmach Israels (v.8aβ–b) — 233**
- 3.4. Eine Henkersmahlzeit für die Völker – die andere Wirkungsgeschichte von Jes 25,6–8 — 235**

III. Die Völkerwallfahrt in dem „Trostbuch für Jerusalem“ (Jes 40–55)

- 1. Die Bekehrung der Nationen zum Zion-Gott JHWH (Jes 45,14–25) — 243**
 - 1.1. Der eine Gott und die vielen Völker in Jes 40–48 — 243**
 - 1.2. Jes 45,14–25: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 248**
 - 1.3. Die Zionswallfahrt der Afrikaner und die „JHWH-Wallfahrt“ der übrigen Nationen — 253**
 - 1.3.1. Ägypter, Kuschiter und Sebäer huldigen dem Gott Israels (v.14) — 254**
 - 1.3.2. Das Bekenntnis der Heidenvölker (v.14bβ–17) — 259**
 - 1.3.3. JHWH als Schöpfer und Offenbarer (v.18–19) — 265**
 - 1.3.4. Die Flüchtlinge werden aufgeklärt (v.20–21) — 270**
 - 1.3.5. Die ganze Welt bekennt sich zu JHWH (v.22–25) — 274**
 - 1.4. Universalismus und Partikularismus in Jes 45,14–25 — 279**
- 2. Die Völker als Begleiter der heimkehrenden „Zionskinder“ (Jes 49,14–26) — 285**
 - 2.1. Zion und Babel, die Geschichte zweier gegensätzlicher Frauen — 285**
 - 2.2. Jes 49,14–26: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — 289**
 - 2.3. Die Heimführung der Kinder Zions durch die Nationen — 295**
 - 2.3.1. Zions Klage (v.14) — 295**
 - 2.3.2. JHWH vergisst Zion nicht: Der Wiederaufbau der Stadt (v.15–17) — 296**
 - 2.3.3. JHWH verlässt Zion nicht: Die Wiederbesiedlung der Stadt (v.18–21) — 299**
 - 2.3.4. Das göttliche Signal für die Völker (v.22a) — 304**
 - 2.3.5. Die Zionskinder getragen von den Völkern (v.22b–23) — 307**
 - 2.3.6. Die Befreiung der Zionskinder und die universale Erkenntnis JHWHs (v.24–26) — 313**

- 2.4. Der leidende Knecht und die Einsicht der Völker. Anmerkungen zu Jes 52,13–53,12 — **316**
- 2.4.1. Struktur und Aktanten — **317**
- 2.4.2. Der heilsgeschichtliche Kairos — **322**
- 2.4.3. Der Erfolg des Knechts (52,13–15) — **325**
- 2.4.4. Die Schuld der Nationen und das Leiden Israels (53,1–10) — **327**
- 2.4.5. Die Rechtfertigung der Vielen (53,11–12) — **334**

3. Das erneuerte Israel, Auslöser und Ziel der Völkerwallfahrt (Jes 55,1–5) — 337

- 3.1. Gottesknecht und Zion in Jes 49–54 — **337**
- 3.2. Jes 55,1–5: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — **342**
- 3.3. Ein Völkerlauf zu dem verherrlichten Israel — **346**
- 3.3.1. Zu Form und Gattung von Jes 55,1–5 — **347**
- 3.3.2. Wer sind die Durstigen und wer stillt ihren Durst? (v.1–3a) — **349**
- 3.3.3. Die Erneuerung des Davidbundes (v.3b) — **357**
- 3.3.4. David und die Völker, einst und jetzt (v.4–5a) — **361**
- 3.3.5. Die Verherrlichung Israels (v.5b) — **365**
- 3.4. Jes 55,1–5, messianisch ausgelegt — **367**

IV. Die Völkerwallfahrt in dem „Manifest der Knechtsgemeinde“ (Jes 56–66)

- 1. Die Zionsreise der ausländischen JHWH-Verehrer (Jes 56,1–9) — **373**
 - 1.1. Fremde im Jesajabuch — **373**
 - 1.2. Jes 56,1–9: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — **377**
 - 1.3. Die Integration von Ausländern in die Kultgemeinde Israel — **381**
 - 1.3.1. Mahnung und Seligpreisung für alle Menschen (v.1–2) — **382**
 - 1.3.2. Die Klage der Ausländer und der Eunuchen (v.3) — **386**
 - 1.3.3. Die Fremden – wahre Knechte JHWHs (v.6) — **391**
 - 1.3.4. Ein von Gott geleiteter Pilgerzug (v.7) — **395**
 - 1.3.5. Die Weiter-Sammlung Israels (v.8–9) — **402**
 - 1.4. Die Zionswallfahrt der Fremden und die Sammlung des Gottesvolks — **406**
- 2. Ein Völkerzug zu dem verherrlichten Zion (Jes 60) — **410**
 - 2.1. Zion und die Nationen in Jes 60–62 — **410**
 - 2.2. Jes 60: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — **412**

- 2.3. Die Etappen der Völkerwallfahrt — **421**
- 2.3.1. „Dein Licht ist gekommen“ – JHWHs Rückkehr nach Jerusalem — **423**
- 2.3.2. „Steh auf, werde licht!“ – Zions Transformation — **433**
- 2.3.3. Der Zug der Nationen — **438**
- 2.3.4. Die Heimkehr der exilierten Judäer — **445**
- 2.3.5. Die Schätze der Nationen kommen nach Jerusalem — **451**
- 2.4. Ein königliches Volk statt eines Messias Königs — **458**
- 2.5. „Ich werde es zu seiner Zeit beschleunigen“ – die Eschatologie von Jes 60 — **460**
-
- 3. Die Versammlung auf dem Zionsberg und der universale Gottesdienst (Jes 66,15–24) — 470**
- 3.1. Die wunderbare Geburt: Kinder Zions, Knechte JHWHs — **470**
- 3.2. Jes 66,15–24: Abgrenzung, Übersetzung und Textkritik — **476**
- 3.3. Gericht und Heil für Israel und die Völker — **482**
- 3.3.1. Das Ende der Götzendiener (v.15–17; v.24) — **483**
- 3.3.2. Aussendung und Verkündigung unter den Nationen (v.18–19) — **485**
- 3.3.3. Sammlung Israels und ewiger Bestand (v.20–22) — **492**
- 3.3.4. „Alles Fleisch“ als Pilger in Jerusalem (v.23) — **499**
- 3.4. Jes 66,15–24 als Abschluss des Jesajabuchs — **503**
- 3.4.5. Fremde auf dem Zionsberg – intertextuelle Bezüge zu Jes 56,1–9 — **504**
- 3.4.6. Gottes Herrlichkeit vor allen Menschen – intertextuelle Bezüge zu Jes 40 — **506**
- 3.4.7. Abfall, Gericht und wahrer Gottesdienst – intertextuelle Bezüge zu Jes 1,1–2,5 — **508**

Zusammenfassung und Ausblick

- 1. Die Völkerwallfahrt im Jesajabuch, ein synchroner Überblick — 513**
- 1.1. Vorbemerkung — **513**
- 1.2. Das Subjekt der Wallfahrt: Volk, Völker, alle Völker — **513**
- 1.3. Das Ziel der Reise: der Berg, der Tempel, die mütterliche Stadt Jerusalem — **516**
- 1.4. Anlass und Zweck der Reise — **518**
- 1.5. Das Datum der Völkerwallfahrt — **520**
- 1.6. Welche Rolle spielt „das Volk, das auf dem Zion wohnt“? — **522**
- 1.7. Eine „Reise“ von Jes 1 bis Jes 66 — **523**

2. Das Motiv der Völkerwallfahrt im diachronen Durchblick — 528

- 2.1. Von der Synchronie zur Diachronie — 528
- 2.2. Jes 2 als Ausgangspunkt der Völkerwallfahrtsidee? — 529
- 2.3. Die Hinwendung der Völker zum einzigen Gott — 533
- 2.4. Die Völker als Helfer bei der Rückkehr der Exilierten — 534
- 2.5. Der Gabenzug der Völker und ihr Beitrag zum Wiederaufbau Jerusalems — 537
- 2.6. Die Zionswallfahrt der ausländischen Gottesknechte — 538
- 2.7. Die doppelte Wallfahrt und der universale Gottesdienst — 539
- 2.8. Die Völker ziehen zum „neuen Sinai“ — 540
- 2.9. Die Völkerwallfahrt, globalisierte Israelwallfahrt oder invertierter Völkersturm? — 544

3. Die Verheißung der Völkerwallfahrt in der leserorientierten Perspektive — 547

- 3.1. Implizite und reale Leser — 547
- 3.2. „Auf, lasst uns hinaufsteigen!“ – die Völkerwallfahrt aus der Sicht der Nationen — 550
- 3.3. „Auf, lasst uns gehen!“ – die Völkerwallfahrt aus der Sicht Israels — 551
- 3.4. „Lasst uns mit euch gehen!“ – das Miteinander von Israel und den Nationen — 553

Anhang**Abkürzungsverzeichnis — 557**

- 1. Allgemeine und grammatikalische Abkürzungen — 557
- 2. Bibliographische Abkürzungen — 558

Literaturverzeichnis — 565**Autorenregister — 605****Stichwortregister — 611****Bibelstellenregister — 617**